

[Die Ukraine verliert monatlich mehr als 1,5 Mrd. Hrywnja durch Metallexporte - Media](#)

30.11.2022

Die Ukraine verliert monatlich mehr als 420 Mio. \$ durch die Blockade von Metallexporten über die Schwarzmeerhäfen. Dies geht aus einer Studie des MMC-Zentrums hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine verliert monatlich mehr als 420 Mio. \$ durch die Blockade von Metallexporten über die Schwarzmeerhäfen. Dies geht aus einer Studie des MMC-Zentrums hervor.

„Die Blockade der Seehäfen führt zu erheblichen Exportverlusten in der ukrainischen Metallurgie: Die monatlichen Verluste belaufen sich auf 420 Millionen Dollar. Jeden Monat kann die Ukraine 1,3 Millionen Tonnen Eisenerz, 151 Tausend Tonnen Roheisen, 192 Tausend Tonnen Halbfertig- und 218 Tausend Tonnen Stahlfertigprodukte nicht produzieren und exportieren“, heißt es in der Studie , heißt es in der Studie.

Jetzt sind nur noch die Donauhäfen in der Ukraine in Betrieb, aber sie haben relativ geringe Kapazitäten und können die bestehenden Logistikprobleme nicht lösen.

„Die ukrainischen Exporteure der Stahlindustrie waren gezwungen, die Ladungsströme auf EU-Häfen umzuleiten, insbesondere nach Rumänien, Bulgarien, Polen, Kroatien und Deutschland. Infolgedessen hat sich die durchschnittliche Entfernung zum Abgangshafen für ukrainische Exporteure verfünffacht, während die Kosten für die Lieferung zum Bestimmungshafen im Durchschnitt um das Drei- bis Vierfache gestiegen sind“, heißt es in der Studie.

Gleichzeitig, so die Autoren, haben die Seehäfen der EU keine freien Kapazitäten, um die gesamte ukrainische Fracht abzufertigen, so dass die Eisenbahnwaggons an den Grenzen der Ukraine zur EU in Warteschlangen stehen.

„Daher sind ein Wachstum der Produktion und der Verladung ukrainischer Stahlunternehmen, die Wiederinbetriebnahme ungenutzter Kapazitäten und eine Steigerung des Exports möglich

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 252

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.